

Möglicher Einzug: August 2014

Endlich wird mit dem Bau der Evangelischen Kindertagesstätte Dollendorf begonnen

VON CHRISTA GAST

Dollendorf. Die Bagger rollen endlich! Nach zweieinhalb Jahren voll „Pleiten, Pech und Pannen“ beginnen nun die Arbeiten zum Neubau der Evangelischen Kindertagesstätte Dollendorf. Tatsächlich war das Bauvorhaben von Anfang an nicht vom Glück gesegnet: über ein Jahr zog sich die Abwicklung des Grundstückskaufs hin, dann traten Probleme mit dem Denkmalschutz auf, Fördermittel flossen erst spät, und ein abgelehnter Bauantrag sowie der Hochwasserschutz sorgten für weitere Verzögerungen. Jetzt hofft Ulrik Dyckerhoff, Geschäftsführer des Kinder- und Jugendheims Probsthof – der Probsthof ist Träger der Kita – dass es nun zügig voran geht und der Rohbau bis Weihnachten steht.

Auf rund 3.500 Quadratmetern entsteht jetzt im „Strä-

terschen Park“ ein zweistöckiger Flachbau. Im Erdgeschoss wird die Kita untergebracht. Hier können sich 70 Kinder in einer lichtdurchfluteten Eingangshalle mit Galerie, Gruppenräumen und einer Mehrzweckhalle wohlfühlen.

Die Räume im zweiten Obergeschoss sind für Tagungen und Krabbelgruppen gedacht. Derzeit sind vier Gruppen des 2011 unter Trägerschaft des Probsthofes eröffneten Kindergartens – zwei davon sind U 3-Gruppen und eine integrativ – übergangsweise in den Räumen des Probsthofes untergebracht. Beim Umzug im kommenden Jahr soll eine weitere Gruppe integrativ werden.

Wenn alles gut geht, könnten die Kinder vielleicht zum neuen Kindergartenjahr am 1. August 2014 das Gebäude beziehen. Bis dahin beobachten sie die Baufortschritte ganz gespannt.



■ Endlich bewegt sich etwas im „Sträterschen Park“: die Bagger und LKW rollen.
FOTO: GAST

Extrablatt KW 42